

Bochumer Nachrichten.

(Nachdruck unserer Originalberichte ist ganz oder auch im Auszuge nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)
Bochum, 30. August.

Bochum in Zahlen.

Nach dem statistischen Vierteljahresbericht der Stadt Bochum hat die Bevölkerung im 2. Vierteljahr 1921 um 305 Personen zugenommen. In der Berichtzeit haben 551 (572) Beschäftigten stattgefunden.

Im 2. Vierteljahr 1921 wurden 1273 (1212) Kinder lebend geboren; davon waren 1059 ehelich und 214 unehelich. Totgeburten waren 46 zu verzeichnen und zwar 30 eheliche und 16 uneheliche. Gestorben sind in der Stadt Bochum 554 (560) Personen: 317 waren männlichen und 237 weiblichen Geschlechts. Unter den Todesursachen nahm die Tuberkulose mit 61 (93) Fällen die erste Stelle ein. Dann folgen Lungenerkrankungen mit 59 (95), Brustdrüsen-, Magen- und Darmkatarrh mit 29 (13), sonstige Tuberkulose mit 17 (—) und sonstige Erkrankungen der Atmungsorgane mit 13 (—) Fällen. 68 mal war die Todesursache gewaltsame Einwirkung (Verunglückung, Selbstmord usw.). Sterbunter befinden sich auch 13 Opfer der beiden Grubenkatastrophen auf den Beiden Konstantin Schacht 6-7 (11. 4. 21) und Mont-Cenis in Ebbelungen (20. 6. 21). 125 (120) Kinder starben im Alter bis zu einem Jahre. 6487 Personen sind zu- und 6811 fortgezogen. Es sind also 324 Personen mehr fort als zugezogen.

Die Bauaktivität hält weiter an. 139 (81) Baugenehmigungen wurden erteilt und 43 (—) neue Wohnhäuser sind fertiggestellt worden. 89 (—) Wohnungen sind entstanden und zwar 88 durch Neu- und 1 durch Umbau.

Im 2. Vierteljahr 1921 wurde der Wohnungsnachweis von 10491 Personen besucht. Neu eingetragen haben sich 1584 Personen. Von diesen sind 180 Personen zugezogen, 134 Personen abgezogen, 84 Personen in Wohnwohnungen untergebracht, 541 Personen wohnen in Heimen und 625 Personen ihre Wohnung wechseln. 445 Wohnungen wurden neu angemeldet und 335 als vermietet abgemeldet.

Die Defekthalle wurde von 6373 männlichen und 533 weiblichen Personen besucht.
Das Stadttheater zählte in der Berichtzeit bei 74 (73) Schauspielvorstellungen 54958 (56118) Besucher. Die 14 (9) Opernvorstellungen wurden von 10459 (7842) Personen besucht.

Von 4831 in der Berichtzeit stattgefundenen Kulturveranstaltungen waren 3587 pauschal und 1394 fartensteuerpflichtig.

Die Zahl der ansteckenden Krankheiten war bei Diphtherie, Scharlach, Tuberkulose, Ruhr und Granulose höher, dagegen bei Typhus und Kindbettfieber niedriger als in der gleichen Zeit des Vorjahres. 4 (4) Fälle von Genickstarre kamen vor.

Das städtische Nahrungsmittelunter- suchungsamt beanstandete bei 1196 Untersuchungen 173 Proben.

Die städtische Berufsfeuerwehr wurde zu 11 Bränden innerhalb der Stadt gerufen.

An Armenunterstützungen wurden im 2. Vierteljahr 1921 an 1788 (2206) Personen 50 308 (48 905) Mark gezahlt. Von diesem Betrage entfielen 47 937 (42 160) Mark auf den Ortsarbeitsverband Bochum. — In den Armenanstalten befanden sich am Schlusse des 2. Vierteljahres 228 Personen, im städt. Kinder- und Säuglingsheim 54 Kinder.

Die Erfolge der planmäßigen Bekämpfung der Tuberkulose machen sich auch im letzten Vierteljahr dadurch geltend, daß die Zahl der Todesfälle an Tuberkulose gegen die letztvergangenen Jahre verhältnismäßig niedrig blieb.

Von den 2005 Säuglingen, welche im vergangenen Vierteljahr in den Fürsorgeheimen vor- gestellt wurden, bekamen 1803 natürliche Nahrung und nur 246 Kinder wurden mit der Flasche groß- gezogen. Es ist erfreulich, daß die durch den Krieg und die ihm verbundenen Schwierigkeiten der Milchzufuhr gesicherte natürliche Ernährung auch jetzt noch beibehalten wird, obwohl sich die Milch- zufuhr zeitweise, insbesondere im Monat Juni, wieder auf den Friedensstand gehoben hat.

Bei der Hauptparafasse betrugen im 2. Vierteljahr 1921 die Einnahmen 2 269 929,06 Mark mehr als die Auszahlungen. In der glei-

Praktische Mittelstandspolitik.

Dr. Stresemann über den Wert mittelständischer Arbeit.

In der Rede, die der Reichstagsabgeordnete Dr. Stresemann auf dem Verbandstage des Verbandes der Handels- und Handwerksvereine Deutschlands hielt, führte er etwa folgendes aus:

Der Friede mit den Vereinigten Staaten von Amerika beendet auch den Kriegszustand mit dem letzten Staate, mit dem wir noch nicht in normalen Beziehungen waren. Damit wird formal der Friede der Welt hergestellt. Kann man aber nach dem

Titel des Friedens von Versailles wirklich von einem Weltfrieden sprechen? Politisch ist namentlich im Osten noch alles in Ebbung. In der Weltwirtschaft ist alles auf den Kopf gestellt. Die Siegerstaaten leiden unter den Wir- kungen der Umkehrung der Währungsverhältnisse wirtschaftlich ebenso wie wir. Wir können im Ausland nicht zahlen, ohne unsere Finanzen zu gerätten, und das Ausland kann gegen unsere Ausfuhr nicht ankämpfen infolge seiner hohen Währung.

Wenn englische Schriftsteller davon sprechen, daß Deutschland nach einem Jahre nicht mehr in der Lage sein werde, die Zahlungen aus dem letzten Ultimatum zu erfüllen, so sieht dabei neben diesen finanziellen Betrachtungen wohl die wirtschaftliche Erwägung, daß die weitere Entwertung der Mark, die mit den deutschen Goldzahlungen verbunden ist, äußerst schädigend auf den Weltmarkt der Staaten mit hoher Saluta wirken muß. Wer die Weltwirtschaft wieder in normale Bahnen lenken will, damit wir nicht in ein wirtschaftliches Chaos geraten, der muß zunächst die Unmöglichkeit des Ver- fallens Diktates beseitigen und Deutschland zur Wiedergewinnung verhelfen. Denn nur ein wirt- schaftlich und politisch gesundes Deutschland kann den Damm bilden gegen die Wahnsinnsflut des Bolschewismus, die von Rußland heranzieht. Je- nem Rußland, das der Welt gerade in der Gegenwart das tragische Beispiel eines Staates gibt, der durch lebensfremde Theorie politischer Demagogen in den Abgrund gerissen wird.

Die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland erscheinen vielleicht dem oberflächlichen Beobachter als Wohlstand, in Wirklichkeit ist die- ser Wohlstand ein trügerischer. Es fehlt uns der feste Untergrund normaler wirtschaftlicher Verhältnisse.

An die Stelle ordnungsgemäßer Kalkulation tritt bei schwankenden Devisenkursen naturgemäß Spe- kulation.

Der neue Reichtum, der in Deutschland ent- standen ist, beruht nicht auf der Lebensarbeit eines Geschlechts, sondern vielmehr auf spekula- torischer Ausnutzung von Konjunkturmöglichkeiten. Die Entwertung unseres Geldes hat die besten Teile des Volkes, nämlich den geistigen Mit- telstand, in seiner Lebensmöglichkeit bis zur bitteren Armut herabgedrückt.

Geistiger und wertvoller Mittelstand stehen in inniger Wechselwirkung. Auf der praktischen Se- densarbeit der Väter, auf ihren durchwachten Näch- ten und erpärten Groschen baute sich einstmals die Möglichkeit des Studiums der Söhne und Enkel auf. Dieser gesunde Übergang, diese Er- neuerung der Blutzufuhr im Volkskörper droht heute zu fehlen, wo die

Möglichkeit der Einzelkultivierung durch Staatswirtschaft, durch Verbrauchersum- menschuß und Kapitalkonzentration immer mehr eingeengt wird.

Wir müssen begreifen, daß ein Deutschland entsteht, in dem es nur den konzentrierten Großbetrieb auf der einen Seite und abhängige Existenzen auf der anderen Seite gibt. Auch die genialen Führer der deutschen Wirtschaft sollten sich vor einer Überspannung dieser Kon- zentration hüten, durch die auch in der Indus- trie der Berufswirtschaftsgehalte gegenüber der früheren Selbständigkeit der Leiter der Unterneh- mungen immer mehr herabgedrückt wird.

Dr. Stresemann sprach dann von der Bedeu- tung des

alten Geistes des Handwerkers- und Mittelstandes für die Erziehung des Volkes; aber die Ueber- windung gesellschaftlicher Vorurteile durch den Grundgedanken der Achtung jeder schaffenden Per- sönlichkeit, oft unter Hinweis auf Ausprüche unserer Dichter und Denker, namentlich aus Goethes Wilhelm Meisters Wanderjahren, und führte dann zum Schluß aus:

Die Gegenwart ist bitter und trübe, aber wir sollen nicht in Resignation verfallen. Die Män- ner, die in Genuß den Nationalverein für Deutschland begründeten, konnten auch nicht wis- sen, daß ihrem Sehnen nach deutscher Einheit einstmals Erfolg beschieden sein würde, und troz- dem hielten sie an ihrer Idee fest, die durch Bismarck so stark erfüllt wurde, daß selbst der Niederbruch im Weltkrieg den Gedanken der Reichseinheit nicht zu erschüttern vermochte. Seien wir uns aber auch darüber klar, daß wir den Wiederaufstieg Deutschlands nur erleben werden, wenn wir die Gesetze in unserem Volke zu überbrücken vermögen. Die Sicherung der deut- schen Zukunft wird nicht das Werk einer ein- zelnen Partei sein, sondern nur gelingen könn- en, wenn alle staatsrechtlichen Parteien unter Zurückstellung dessen, was in künftigen ruhigen Zeiten ausgefochten werden kann, sich zunächst einmal die Hand reichen zur gemeinsamen Arbeit.

Gier, Gemüse, Kartoffeln (ohne Berücksichtigung der neuen Kartoffeln) und Früchte beigetragen. Auch die Preise für Milch, Zucker und neuerdings wie- der für Leuchtmittel (Gas und Elektrizität) zo- gen an.

Der Bierverbrauch belief sich auf 25 490,63 (13 631,59) Hektoliter.

Die Zahl der Erwerbslosen hat sich im Vergleich zu derselben Zeit des 2. Vierteljahres 1920 erheblich vermindert. 62 (111) Anträge auf Un- terstützung wurden gestellt. Von den Antragstel- lern waren 61 männlichen und 1 weiblichen Ge- schlechts. 9 Antragsteller waren von auswärtig. Durch Stellenvermittlung vor der Unterstü- tzung wurden 11 Anträge erledigt. Die Ge- samtlohn betrugen 15 069,28 Mark, davon sal- den 2511,54 Mark der Stadt Bochum zur Last.

Handwerk und Lehrlingswesen.

Die Handwerker-Kommission D. B. u. Jauer nahm Stellung zu dem Gesetzentwurf über Neuor- ganisation des Handwerks, insbesondere Neurege-

lung des Lehrlingswesens, und fasste folgende Ent- scheidungen:

Da die Gewerkschaften den Lehrvertrag in einen Wohnvertrag umändern und so das Erziehungs- zu einem Arbeitsverhältnis machen wollen, würde das selbständige Handwerk schwer zu leiden haben, die Auszubildenden untergraben und die viel- seitige Ausbildung des Lehrlings vollkommen in den Hintergrund treten, da infolge des tarifmäßigen Lohnes eine einseitige Ausbildung stattfinden müßte.

1. Wir fordern darum, daß der Lehr- vertrag in seiner bisherigen Form als Erziehungsverhältnis bestehen bleibt und nicht ein Wohnvertrag daraus ge- macht wird.

Die Gesellenverbände streben durch Wesentlichkeit an, die Zahl der Lehrlinge, die ein Meister hal- ten darf, in der Weise festzusetzen, daß auf den Meister und einen Gesellen je ein Lehrling ent- fällt. Da hierdurch das Bedürfnis der schulent- lassenen Jugend, einen Handwerksberuf zu erge- ben, nicht erfüllt werden kann, wäre es ganz wider- sinnig, einem solchen Gesetz zuzustimmen, ganz ab- gesehen davon, daß es für das Handwerk selbst ab- aus schädliche Folgen haben würde.

2. Wir fordern daher, daß für den Meister 2 Lehrlinge freigesetzt sind, und daß nach Möglichkeit dem Meister in allen Lehrlingsfragen, Erziehung und Aus- bildung betreffend, freie Hand gelas- sen wird.

Personallen. Die Justizobersekretäre König, Schmidt und Hackenberg beim hiesigen Amts- gericht sind zu Justizoberinspektoren ernannt wor- den. — Veretzt sind: Justizobersekretär Ra- diger vom Amtsgericht in Bochum an das Amts- gericht in Hagen; Justizunterwachmeister Walke vom Amtsgericht in Wittenfels an das Landge- richt in Essen.

Steuerarten. Wie das Finanzamt Bochum mitteilt, kann den Arbeitgebern auf ihren An- trag gestattet werden, die Wähler aus den Steuer- listen ihres Unternehmens herauszulassen und den Arbeitnehmer zwecks Verrechnung ihrer Steuerpflicht auszuheben. Durch dieses Ver- fahren stehen die Steuerarten selbst den Arbeit- gebern stets bei jeder Lohnzahlung zum Einfließen der Marken zur Verfügung, was bei einer Aus- handlung der ganzen Karte nicht immer der Fall war. Die Genehmigung muß jedoch, wie erwähnt, beim Finanzamt beantragt werden.

Vergiftungserscheinungen. Ein Depeschendire- ktor brachte am Sonntag die folgende Nachricht: Im Himmighausen sind 20 Ferienkinder aus Bo- chum, Schülerinnen höherer Lehranstalten, un- ter Vergiftungserscheinungen schwer erkrankt. Die Kinder hatten nachmittags 10 Liter Milch ge- trunken, die sie für Schokolade gehalten hatten. Wende- traten die ersten Vergiftungserscheinungen auf. Die schwer erkrankten Kinder wurden dem Krankenhaus in Steinheim überwiesen. In Anbetracht, daß diese Nachricht in zahlreichen Bochumer Familien höchste Besorgnis erregte, mußten wir mit ihrer Veröffentlichung, bis wir genaueres hierzu er- fahren konnten. Zum Glück hat die Warmmach- richt sich als Falschmeldung erwiesen, we- nigstens was unsere Bochumer Kinder betrifft, über deren Ergehen wir vor allem unterrichtet zu sein wünschten. Unter den erkrankten Kindern be- finden sich nur drei Bochumer, und diese sind zum Glück zur Zeit außer jeder Lebens- gefahr. Weiter teilt das Jugendamt hierzu mit: „Zu der Mitteilung verschiedener Zeitungen über die Vergiftungs-Erkrankungen in Himmighausen möchten wir zur Aufklärung und Beruhigung un- serer Bürgererschaft mitteilen, daß unter den er- krankten Kindern nicht 20, sondern nur 8 Bochumer Kinder sich befinden, und zwar Hanni Krüner, Renne Schmidt und Walter Schapp, die aber nach einer heute eingegangenen Nachricht alle außer Lebensgefahr sind. Seitens der Zeitung des Kin- dererholungsheims, sowohl wie auch vom hiesigen Jugendamt sind sofort alle Maßnahmen ge- troffen, was gegen die Vergiftungsverbreitung ge- sehen konnte. Die Kinder sind sofort dem näch- sten Krankenhaus Steinheim überwiesen und sie- hen ständig unter ärztlicher Aufsicht. Die in Frage kommenden Eltern haben wir gleich nach Ein- gang des Telegramms benachrichtigt, und sind die-

Meerlag.

Roman von Fodor von Hobeltz.

(Nachdruck verboten.)

Bungert führte die beiden über den Korridor in das Speisezimmer. Hier waren die Vorhänge vor den Fenstern herabgelassen, und Lichter und Lampen brannten. Der Tisch war hübsch gedeckt: alles Silber, weiniger Porzellan, schönes Kristall. Auf so etwas hielt der Jungkaiser.

Brehm betrachtete das Stille auf der Woge- mainstraße. „Mistig“, sagte er, „bestimmte Himmel- reich.“ Dann wählte er die Weinflasche... „ach, das sind drei Weinflaschen! Guter Wein — auch gut.“ Nun nahm er die blaue Flasche, Cham- pagnerflasche aus dem eisgefüllten Kühler... „Dann Chandon White Star. Stehler hat nicht gelogen. Über die Speisen kommen noch. Bist du dich da drüben in den Sessel setzen, Ditheline?“

„Wenn du erlaubst, setz ich mich zu dir an den Tisch. Wir können dann besser plaudern. Das dich nicht stören.“

Bungert begann zu servieren. Ditheline dankte. „Nicht ein Glas Wein?“ fragte Brehm. „Der Stehler ist wunderhübsch. Dieser alte Gefeg- dreher hat einen Keller — es ist nicht zu sagen.“

„Aber, bitte, nur einen Tropfen“, entgegnete Ditheline.

„Denn — warum denn? Früher konntest du ganz gut trinken.“

„Du bist doch nicht etwa Temperamentserin ge- worden?“

„Nur zettweise.“

Er hatte ihr Glas gefüllt und hob nun das seine beglückend vor seinem Gesicht. „Ditheline, ich lege noch dreihundert Mark zu“, sagte er. „Dann ist die Geschichte abgemacht.“

„Ich schlage vor, daß wir das Geschäftliche erst nach beendeter Souper wieder aufnehmen. Ich möchte dir nicht den Kopf verderben. Was ist du für ein reissendes Fischechen, Brehm?“

„Er schmunzelte. „Nicht wahr? Ein kleines Ma- delchen. Bist du...“ Er leerte sein Glas... „Ditheline, du bist doch eine vernünftige Frau. Du kennst auch die Welt. Sie sagt, ihr bist auch Jäger. Was hältst du von ihrer Werbung mit Brotkrumen?“

„Was nichts und noch weniger. Es gibt Männer, die sich partout nicht für die Ehe eignen. Ich meine die Brotkrumen und habe viel für ihn abgesehen. Aber er ist zum Junggesellen wie vorbestimmt.“

„Ganz meine Ansicht.“ Er hob sein Glas abermals vor Ditheline und trank ihr zu.

„Sie würde viel besser zu deinem Grafen Fal- lenstein passen.“ fuhr Ditheline fort.

Brehm legte das Glas nieder. „Du... erstens: woher weißt du, daß das ein Graf Fellenstein ist?“

„Eherling hatte allerhand Klatsch über ihn verbreitet. Da wollte ich der Sache mal auf den Grund gehen und habe mich bei meinem Musikstü- bchen in Berlin nach ihm erkundigt. Er ist Deut- schler, man gewöhnt, und diese Tatsache genügt für die Zukunft, die übrigens recht gut ausge- fallen ist.“

„Wah! ich. Dein Interesse ist rührend.“

„Es war lediglich Interesse für deine Wit.“

„Mils grüße. Du dachst, sie hätte etwas für Fellenstein übrig.“

„Dachte ich allerdings. In so etwas käufchen wir Frauen uns selbst.“

Brehm sagte. „Berechne nachher, diesmal hat dich dein Schachbrett denn doch getäuscht. Mit kann den Fellenstein in den Tod nicht leiden. Sie kann ihn nicht ausstehen. Er ist ihr geradezu ekelhaft.“

„Was du sagst! Und das steht fest?“

„Sie hat es selbst Tante Te gegenüber geäußert. Mit erste Aneile... Ditheline, ich gebe dir: rund zweitausend Mark. Die zahlst du kein Mensch für den Wittenfels. Und dann wollen wir Schluss machen.“

Nun trat Bungert, der sich nach dem Servieren jedes Glases geistig zurückzog, wieder ein und brachte ihm Telegramm für Brehm.

„Wo ist hier?“ fragte Brehm und las vor: „Du meinen Bedauern Zug verpaßt. Bitte mich zu

entschuldigen und statt meiner mit Barontin Hei- mann zu konsultieren, der ich meine Empfehlungen zu- schicken lege. Zu trinke inzwischen hier auf das Gelingen eurer Einnahme. Stehler.“

„Solch einen Unfug kann man suchen. Da bin ich also ganz umsonst nach Bismarck gegangen.“

„Nicht ganz umsonst. Du hast wenigstens...“

„Und ausgeglichen. Stehler ist ein alter Schlem- mer und seine Gesegensprüche eine Perle der Koch- kunst. Nun siehst du, wie lobend der Braten aus- sieht!“

Bungert reichte den Kaffeebecken. Er war mit Kaffeebohnen gefüllt; gefüllte Tomaten, Kaffeebohnen, junge Erbsen und Barter Kaffeebohnen um- gaben ihn.

Da nahm Ditheline die Serviette von dem Tische, das vor ihr stand.

„Jetzt bin ich auch gelassen worden.“ sagte sie, „und brauche mich nicht zu ärgern.“

Der alte Bungert freute sich, und Brehm ging zu dem Haupt-Tisch über.

„Du verzeihst doch auch?“ fragte er und schüttelte das Glas Dithelines.

„Ich werde einmal leichtsinnig sein.“

Brehm nickte an seinem Glase. „Ditheline, was Fellenstein nicht auch ein großer Weinkenner?“

Scherbeling schmeckte immer von dem Keller.“

„Gut, es sind mancherlei Kartäthen darin. Aber sie vereinfachen.“

„Du, du wirst ja dich wieder verbeiraten.“ sagte er in trockenem Tone.

„Ditheline, entgegnete sie etwas ruhig, „aber nicht meinem Keller zuleibe. Ich möchte einmal etwas für das Herz haben.“

„Hast du auch nicht nötig. Ich nehme überhaupt kein Geld.“

„Ja, aber was denn sonst?“ rief er.

„Ich tausche nur.“

„Er starrte sie an.“

„Wie soll ich das verstehen?“

„Ich lasse das Wittenfels am Fluß auf Wren- singhof überfragen. Dafür will ich die Berechti- gung haben, mich an deiner Kasse zu beteiligen.“

„Das lasse ich hören. Aber dann machst du ein schlechtes Geschäft.“

„Der Wittenfels bin ich nicht. Wir verwechseln unsere Kassen. Mein Keller braucht Witten aufzuheben. Ich bin ganz egoistisch.“

„Schönchen“, sagte Brehm. „Du bist einbun- derten. Handschlag, Ditheline. Dann ist alles ab- gemacht.“

„Alles abgemacht“, erwiderte sie. „Aber lasse mich lieber die Hand und drücke sie leichter.“

„Wachon. Das ist der willkürliche Handdruck. Ich habe dein armes kleines Wittenfeld förmlich aus- sammengedrückt.“

Er beugte sich über den Tisch und küßte ihre Hand. Nicht Wittenfeld, wie vorhin: er küßte jetzt der drei Wittenfelder einen.

„Gott sei Dank“, rief er, „nun sind wir so weit, und ich bin meinen Weger los! Wenn Stehler mit einer Liquidation schlägt, trägt er sie umgebenen zurück. Dafür wollen wir uns an seinen Witten Star halten.“

Er schüttelte die Champagnerflasche. „Schönen Dank, Ditheline, und auf dein Wohl. Wegen der Kasse müssen wir uns noch gründlich aufsprechen.“

„Ich bin immer für dich zu Hause.“

„Jetzt kühle er. „Hör mal, du“, sagte er. „Ich schäme, du hast mich hinterlistig nicht geliebt. Ich habe nur eigentlich ausgenutzt, keinen Fuß mehr nach Ober-Wittenfeld zu legen.“

„Da kann ich ja zu dir kommen.“

„Ne — das geht erst recht nicht. Was sollen denn die Nachbarn dazu sagen!“

„Ach du lieber Gott, hast du denn Empfinden geachtet! Früher waren die Nachbarn dir un- endlich gleichgültig.“ (Fortsetzung folgt.)

sofort an Ort und Stelle gefahren, um sich von dem Zustand der Kinder zu überzeugen. Welche Ursachen zu der Erkrankung vorliegen, läßt sich a. Zt. noch nicht feststellen, da die Behandlungen noch nicht abgeschlossen sind und auch nach dieser Richtung hin vom Jugendamt sofort die weiteren Schritte eingeleitet wurden. Bemerkenswert ist auf verschiedene Anfragen, daß es sich nicht um ein häusliches Kind, sondern um ein Privatunternehmen handelt, welches für die Sommermonate händig Kinder zur Erholung aufnimmt. Die Stadt Bochum befragt seit einigen Jahren das Heim mit monatlich 25—30 Kindern, ebenso entlassen die Städte Essen, Gelsenkirchen usw. regelmäßig Kinder dorthin. Zu irgendwelchen Klagen hat das Heim bisher noch keine Veranlassung gegeben.

Heimkehrer-Kinder. Das Stadt. Jugendamt teilt mit, daß die a) im Kindererholungsheim Judgerstraße in Rorderny a. Zt. untergebrachten Kinder Montag, 5. Sept. 1921, voraussichtlich 6.58 Uhr abends, und b) die im Kindererholungsheim Himmighausen untergebrachten Kinder Freitag, 9. September 1921, voraussichtlich 4.40 Uhr nachmittags, und c) die im Kindererholungsheim Warkeln untergebrachten Kinder Freitag, 9. Sept. 1921, voraussichtlich 6.58 Uhr abends, auf dem Hauptbahnhof, hier, ein treffen.

Kameraden-Infanterie-Regiment 13 Münster. Die alten Kameraden des Kameraden-Infanterie-Regiments 13 beabsichtigen, sich an einem Sonnabend und Sonntag im Oktober dieses Jahres in Münster zu einer zwanglosen Kameradschaftlichen Zusammenkunft zu treffen. Der genaue Tag wird noch durch Inserat in dieser Zeitung bekanntgegeben. Kameraden, die Interesse an dieser Zusammenkunft haben, werden gebeten, ihre Adressen umgehend an Herrn Willy Sieber in Münster i. W., Graefstr. 39, mitzutellen.

Strassenreinigung. Das Straßenbauamt schreibt uns: Mit Rücksicht auf den Verkehr und zur Vermeidung von Veräufungen durch Staub ist seit kurzem wieder die nächtliche Strassenreinigung im inneren Stadtbezirk einge-

führt worden. Der Erfolg der Strassenreinigung wird aber dadurch zum Teil in Frage gestellt, daß des Morgens der Reibschmutz aus Hausfluren, Geschäften, Wirtschaften und Kaffees einfach auf den Bürgersteig oder über denselben hinweg in die Rinnen gefegt wird. Staub und vor allem das Papier wird durch den Wind und den Verkehr über die Straße verteilt und von der vorhergegangenen nächtlichen Reinigung der Straßen nicht mehr zu sehen. Derartige Verunreinigungen der Straßen sind durch die Straßen-Reinigungsordnung vom 1. März 1894 verboten und können als Übertretungen bestraft werden. Es wird daher den Einwohnern in eigenen Interesse empfohlen, ihr Augenmerk mehr als bisher auf die Reinhaltung der Straßen zu richten. Nur wenn ein jeder sein Teil dazu beiträgt, ist es der Stadtverwaltung möglich, die Straßen Bochums in einem, dem Ansehen unserer Stadt würdigen Zustand zu erhalten.

W. Jugendpflege. Der Christliche Verein junger Männer veranstaltete am vergangenen Sonntag abend für die Jugend-Abteilung bei freiem Eintritt einen Experimentvortrag auf dem Gebiet der Chemie. Der Vortragende, Herr Chemiker-Ingenieur Seifert, verband es in vorzüglicher Weise, den Vortrag für die Jugend allgemein verständlich und lehrreich zu gestalten. Obige Veranstaltung ist von jeder bestrebt gewesen, der Jugend derartiges, wie diesen Vortrag, sowie alles, was Körper und Geist erfrischt, zu bieten. Besonders für die kommenden Wintermonate besteht die Absicht, diesbezüglich ein reichhaltiges Programm aufzustellen.

Der 31. westfälische Feuerwehverbandstag nahm am Freitag zu Münster mit dem 10. Brandmeisterstag seinen Anfang. Eröffnet wurde die Sitzung durch einen Vortrag des Herrn Erler von der Feuerwehrgesellschaft Magstr. In Hand zahlreicher Lichtbilder gab Redner ein Bild vom Werdegang der Kraftfahrzeuge, wobei er die einzelnen Systeme klagte. Darauf trat man nach kurzer Begrüßung der äußerst zahlreich erschienenen Kreisbrandmeister durch den Vorsitzenden in die Besprechung und Stellungnahme zur Tagesordnung

des Verbandstages, wobei verschiedene Punkte der Tagesordnung, so das Stierbrennverfahren, die Brandberichte, die Wahl der ausübenden Mitglieder des Kreisbrandmeisterauschusses und Beitragsentziehung, eingehend erörtert wurden. Der folgende Punkt behandelt die Luftwandschiffabteilung der Kreisbrandmeister. Der Oberpräsident hat den Antrag des Ausschusses vom 21. März ds. Js. genehmigt, wonach den Kreisbrandmeistern dieselben Luftwandschiffabteilungen wie den Kreisbrandmeistern gewährt werden. Doch hat eine große Zahl Kreisbrandmeister von dieser Vergünstigung noch keinen Gebrauch gemacht.

X. Unter Brot. Das Mischungsverhältnis für die Woche vom 28. August bis 3. September ist wie folgt festgelegt: Graubrot: 60 Prozent Weizenmehl, 40 Prozent Roggenmehl. Zwieback: 70 Prozentiges Weizenmehl.

U. Chemische 40er. Am 3. April d. J. hat sich für den rhein-westfäl. Industriebezirk, mit dem Sitz in Gelsenkirchen, eine Vereinigung ehem. Angehöriger des ruhmreichen, über 100 Jahre bestehenden Pforten-Regiments Nr. 40 gebildet, um die Anhänglichkeit an Kameraden und Regiment noch zu halten. Die Versammlungen finden in den größeren Städten des Industriegebietes statt. Die nächste Versammlung findet Sonntag, 4. Sept., 11 Uhr vorm., in Elberfeld, Vereinshaus, Kasinostraße, statt. Anmeldungen sind zu richten an Kamerad Gampel, Elberfeld, Hohenzollernstr. 35. Nähere Auskunft erteilt Kamerad Hornburg, Bochum, Friederichstr. 54.

Polizeibericht. Durch Einbruch wurden gestohlen: aus einer Schließkammer an der Maarbrücke hellgrünes Dekorationsstück, aus einem Wohnwagen an der Maarbrücke Taschenuhr, Uhrketten, Hosenträger, Wertschäufchen, aus einem Zimmer in der Almschloßstraße ein brauner Sonnenschirm und ein Paar Herrenstrümpfe. — Ferner sind gestohlen worden: aus einem Hause an der Marktstraße eine Sportmütze, ein Lederjackett und eine Hofe, aus einem Hause in der Roonstraße 1700 Mark, vom Wilhelmplatz ein Fahrrad. — Zur Anzeige gelangten: je eine Person wegen Diebstahls, Unterschlagung, Falschunterschlagung und zwei Personen wegen Miß-

handlung. — Festgenommen wurden: eine Person wegen Unterschlagung, eine Person wegen Unterschlagung und wegen Verstoßes der Gewerbeordnung.

Wem gehört der Verstecktopf? Anfang Januar d. J. wurde in Berlin ein echter Verstecktopf, 225 x 100 Zentimeter, beschlagnahmt, den der Verkäufer einige Tage vorher in Bochum gekauft haben wollte. Bis jetzt konnte der Eigentümer jedoch nicht ermittelt werden. Interessenten wollen sich umgehend schriftlich bei der Polizeidirektion Bochum C. 2 melden. Es ist anzunehmen, daß der Topf in der Umgebung gestohlen worden ist, da der Verkäufer Beziehungen zu verschiedenen Orten des Industriegebietes unterhält.

Spielhölle. In einer Wirtschaft an der Roonstraße wurden mehrere Personen beim Glücksspiel überführt. Das auf dem Tische liegende Geld und die Karten wurden beschlagnahmt.

Kirche und Schule.

Tagung des Reichsschulsausschusses der Deutschen Volkspartei.

Am 1. und 2. September findet in Berlin im Festsaal des preussischen Abgeordnetenhauses eine Tagung des Reichsschulsausschusses der Deutschen Volkspartei statt. Die Tagung wird, wie bereits jetzt nach den aus allen Teilen des deutschen Reiches vorliegenden Anmeldungen gesagt werden kann, außerordentlich besucht sein. Die reichhaltige Tagesordnung sieht in erster Linie Vorträge und Ausdrucks über alle aktuellen, durch die Neuordnung des Schulwesens aufgeworfenen Fragen vor. Ein Punkt der Tagesordnung wird das Verhältnis von Privatschule und Schulgesetzgebung des Reiches, ein weiterer die Stuttgarter Beschlüsse des deutschen Lehrerbundes behandeln. Die Besprechung von Organisationsfragen wird die Tagung beschließen.

Wetternachricht.

Dienstag, 30. Aug. (Amstsch.) Gewitterhaft, örtliche Gewitterregen, Temperatur schwankend.

Rühriger Vertreter

für Bochum und noch abgrenzen den Bezirk für leicht verlässliche Maschinen gegen die Provinzialverwaltung gesucht. Wichtige: Banken, Industrie und Handelsunternehmen.

Gebr. Jansen, Maschinenfabrik & M. Glöckner.

General-Depot einer ersten Münchener Großbrauerei sucht für Bochum und nähere Umgebung einen gut eingeführten

Platzvertreter.

Angebote unter Nr. 2265 an

W. Haasenstein & Vogler, Dortmund.

Arbeitsamt

Die männliche Abteilung Telefon-Statistikverwaltung Nebenstelle 118, sucht:

1. ein Buchhalter, 2. ein Buchhalter, 3. ein Buchhalter, 4. ein Buchhalter, 5. ein Buchhalter, 6. ein Buchhalter, 7. ein Buchhalter, 8. ein Buchhalter, 9. ein Buchhalter, 10. ein Buchhalter, 11. ein Buchhalter, 12. ein Buchhalter, 13. ein Buchhalter, 14. ein Buchhalter, 15. ein Buchhalter, 16. ein Buchhalter, 17. ein Buchhalter, 18. ein Buchhalter, 19. ein Buchhalter, 20. ein Buchhalter, 21. ein Buchhalter, 22. ein Buchhalter, 23. ein Buchhalter, 24. ein Buchhalter, 25. ein Buchhalter, 26. ein Buchhalter, 27. ein Buchhalter, 28. ein Buchhalter, 29. ein Buchhalter, 30. ein Buchhalter, 31. ein Buchhalter, 32. ein Buchhalter, 33. ein Buchhalter, 34. ein Buchhalter, 35. ein Buchhalter, 36. ein Buchhalter, 37. ein Buchhalter, 38. ein Buchhalter, 39. ein Buchhalter, 40. ein Buchhalter, 41. ein Buchhalter, 42. ein Buchhalter, 43. ein Buchhalter, 44. ein Buchhalter, 45. ein Buchhalter, 46. ein Buchhalter, 47. ein Buchhalter, 48. ein Buchhalter, 49. ein Buchhalter, 50. ein Buchhalter, 51. ein Buchhalter, 52. ein Buchhalter, 53. ein Buchhalter, 54. ein Buchhalter, 55. ein Buchhalter, 56. ein Buchhalter, 57. ein Buchhalter, 58. ein Buchhalter, 59. ein Buchhalter, 60. ein Buchhalter, 61. ein Buchhalter, 62. ein Buchhalter, 63. ein Buchhalter, 64. ein Buchhalter, 65. ein Buchhalter, 66. ein Buchhalter, 67. ein Buchhalter, 68. ein Buchhalter, 69. ein Buchhalter, 70. ein Buchhalter, 71. ein Buchhalter, 72. ein Buchhalter, 73. ein Buchhalter, 74. ein Buchhalter, 75. ein Buchhalter, 76. ein Buchhalter, 77. ein Buchhalter, 78. ein Buchhalter, 79. ein Buchhalter, 80. ein Buchhalter, 81. ein Buchhalter, 82. ein Buchhalter, 83. ein Buchhalter, 84. ein Buchhalter, 85. ein Buchhalter, 86. ein Buchhalter, 87. ein Buchhalter, 88. ein Buchhalter, 89. ein Buchhalter, 90. ein Buchhalter, 91. ein Buchhalter, 92. ein Buchhalter, 93. ein Buchhalter, 94. ein Buchhalter, 95. ein Buchhalter, 96. ein Buchhalter, 97. ein Buchhalter, 98. ein Buchhalter, 99. ein Buchhalter, 100. ein Buchhalter, 101. ein Buchhalter, 102. ein Buchhalter, 103. ein Buchhalter, 104. ein Buchhalter, 105. ein Buchhalter, 106. ein Buchhalter, 107. ein Buchhalter, 108. ein Buchhalter, 109. ein Buchhalter, 110. ein Buchhalter, 111. ein Buchhalter, 112. ein Buchhalter, 113. ein Buchhalter, 114. ein Buchhalter, 115. ein Buchhalter, 116. ein Buchhalter, 117. ein Buchhalter, 118. ein Buchhalter, 119. ein Buchhalter, 120. ein Buchhalter, 121. ein Buchhalter, 122. ein Buchhalter, 123. ein Buchhalter, 124. ein Buchhalter, 125. ein Buchhalter, 126. ein Buchhalter, 127. ein Buchhalter, 128. ein Buchhalter, 129. ein Buchhalter, 130. ein Buchhalter, 131. ein Buchhalter, 132. ein Buchhalter, 133. ein Buchhalter, 134. ein Buchhalter, 135. ein Buchhalter, 136. ein Buchhalter, 137. ein Buchhalter, 138. ein Buchhalter, 139. ein Buchhalter, 140. ein Buchhalter, 141. ein Buchhalter, 142. ein Buchhalter, 143. ein Buchhalter, 144. ein Buchhalter, 145. ein Buchhalter, 146. ein Buchhalter, 147. ein Buchhalter, 148. ein Buchhalter, 149. ein Buchhalter, 150. ein Buchhalter, 151. ein Buchhalter, 152. ein Buchhalter, 153. ein Buchhalter, 154. ein Buchhalter, 155. ein Buchhalter, 156. ein Buchhalter, 157. ein Buchhalter, 158. ein Buchhalter, 159. ein Buchhalter, 160. ein Buchhalter, 161. ein Buchhalter, 162. ein Buchhalter, 163. ein Buchhalter, 164. ein Buchhalter, 165. ein Buchhalter, 166. ein Buchhalter, 167. ein Buchhalter, 168. ein Buchhalter, 169. ein Buchhalter, 170. ein Buchhalter, 171. ein Buchhalter, 172. ein Buchhalter, 173. ein Buchhalter, 174. ein Buchhalter, 175. ein Buchhalter, 176. ein Buchhalter, 177. ein Buchhalter, 178. ein Buchhalter, 179. ein Buchhalter, 180. ein Buchhalter, 181. ein Buchhalter, 182. ein Buchhalter, 183. ein Buchhalter, 184. ein Buchhalter, 185. ein Buchhalter, 186. ein Buchhalter, 187. ein Buchhalter, 188. ein Buchhalter, 189. ein Buchhalter, 190. ein Buchhalter, 191. ein Buchhalter, 192. ein Buchhalter, 193. ein Buchhalter, 194. ein Buchhalter, 195. ein Buchhalter, 196. ein Buchhalter, 197. ein Buchhalter, 198. ein Buchhalter, 199. ein Buchhalter, 200. ein Buchhalter, 201. ein Buchhalter, 202. ein Buchhalter, 203. ein Buchhalter, 204. ein Buchhalter, 205. ein Buchhalter, 206. ein Buchhalter, 207. ein Buchhalter, 208. ein Buchhalter, 209. ein Buchhalter, 210. ein Buchhalter, 211. ein Buchhalter, 212. ein Buchhalter, 213. ein Buchhalter, 214. ein Buchhalter, 215. ein Buchhalter, 216. ein Buchhalter, 217. ein Buchhalter, 218. ein Buchhalter, 219. ein Buchhalter, 220. ein Buchhalter, 221. ein Buchhalter, 222. ein Buchhalter, 223. ein Buchhalter, 224. ein Buchhalter, 225. ein Buchhalter, 226. ein Buchhalter, 227. ein Buchhalter, 228. ein Buchhalter, 229. ein Buchhalter, 230. ein Buchhalter, 231. ein Buchhalter, 232. ein Buchhalter, 233. ein Buchhalter, 234. ein Buchhalter, 235. ein Buchhalter, 236. ein Buchhalter, 237. ein Buchhalter, 238. ein Buchhalter, 239. ein Buchhalter, 240. ein Buchhalter, 241. ein Buchhalter, 242. ein Buchhalter, 243. ein Buchhalter, 244. ein Buchhalter, 245. ein Buchhalter, 246. ein Buchhalter, 247. ein Buchhalter, 248. ein Buchhalter, 249. ein Buchhalter, 250. ein Buchhalter, 251. ein Buchhalter, 252. ein Buchhalter, 253. ein Buchhalter, 254. ein Buchhalter, 255. ein Buchhalter, 256. ein Buchhalter, 257. ein Buchhalter, 258. ein Buchhalter, 259. ein Buchhalter, 260. ein Buchhalter, 261. ein Buchhalter, 262. ein Buchhalter, 263. ein Buchhalter, 264. ein Buchhalter, 265. ein Buchhalter, 266. ein Buchhalter, 267. ein Buchhalter, 268. ein Buchhalter, 269. ein Buchhalter, 270. ein Buchhalter, 271. ein Buchhalter, 272. ein Buchhalter, 273. ein Buchhalter, 274. ein Buchhalter, 275. ein Buchhalter, 276. ein Buchhalter, 277. ein Buchhalter, 278. ein Buchhalter, 279. ein Buchhalter, 280. ein Buchhalter, 281. ein Buchhalter, 282. ein Buchhalter, 283. ein Buchhalter, 284. ein Buchhalter, 285. ein Buchhalter, 286. ein Buchhalter, 287. ein Buchhalter, 288. ein Buchhalter, 289. ein Buchhalter, 290. ein Buchhalter, 291. ein Buchhalter, 292. ein Buchhalter, 293. ein Buchhalter, 294. ein Buchhalter, 295. ein Buchhalter, 296. ein Buchhalter, 297. ein Buchhalter, 298. ein Buchhalter, 299. ein Buchhalter, 300. ein Buchhalter, 301. ein Buchhalter, 302. ein Buchhalter, 303. ein Buchhalter, 304. ein Buchhalter, 305. ein Buchhalter, 306. ein Buchhalter, 307. ein Buchhalter, 308. ein Buchhalter, 309. ein Buchhalter, 310. ein Buchhalter, 311. ein Buchhalter, 312. ein Buchhalter, 313. ein Buchhalter, 314. ein Buchhalter, 315. ein Buchhalter, 316. ein Buchhalter, 317. ein Buchhalter, 318. ein Buchhalter, 319. ein Buchhalter, 320. ein Buchhalter, 321. ein Buchhalter, 322. ein Buchhalter, 323. ein Buchhalter, 324. ein Buchhalter, 325. ein Buchhalter, 326. ein Buchhalter, 327. ein Buchhalter, 328. ein Buchhalter, 329. ein Buchhalter, 330. ein Buchhalter, 331. ein Buchhalter, 332. ein Buchhalter, 333. ein Buchhalter, 334. ein Buchhalter, 335. ein Buchhalter, 336. ein Buchhalter, 337. ein Buchhalter, 338. ein Buchhalter, 339. ein Buchhalter, 340. ein Buchhalter, 341. ein Buchhalter, 342. ein Buchhalter, 343. ein Buchhalter, 344. ein Buchhalter, 345. ein Buchhalter, 346. ein Buchhalter, 347. ein Buchhalter, 348. ein Buchhalter, 349. ein Buchhalter, 350. ein Buchhalter, 351. ein Buchhalter, 352. ein Buchhalter, 353. ein Buchhalter, 354. ein Buchhalter, 355. ein Buchhalter, 356. ein Buchhalter, 357. ein Buchhalter, 358. ein Buchhalter, 359. ein Buchhalter, 360. ein Buchhalter, 361. ein Buchhalter, 362. ein Buchhalter, 363. ein Buchhalter, 364. ein Buchhalter, 365. ein Buchhalter, 366. ein Buchhalter, 367. ein Buchhalter, 368. ein Buchhalter, 369. ein Buchhalter, 370. ein Buchhalter, 371. ein Buchhalter, 372. ein Buchhalter, 373. ein Buchhalter, 374. ein Buchhalter, 375. ein Buchhalter, 376. ein Buchhalter, 377. ein Buchhalter, 378. ein Buchhalter, 379. ein Buchhalter, 380. ein Buchhalter, 381. ein Buchhalter, 382. ein Buchhalter, 383. ein Buchhalter, 384. ein Buchhalter, 385. ein Buchhalter, 386. ein Buchhalter, 387. ein Buchhalter, 388. ein Buchhalter, 389. ein Buchhalter, 390. ein Buchhalter, 391. ein Buchhalter, 392. ein Buchhalter, 393. ein Buchhalter, 394. ein Buchhalter, 395. ein Buchhalter, 396. ein Buchhalter, 397. ein Buchhalter, 398. ein Buchhalter, 399. ein Buchhalter, 400. ein Buchhalter, 401. ein Buchhalter, 402. ein Buchhalter, 403. ein Buchhalter, 404. ein Buchhalter, 405. ein Buchhalter, 406. ein Buchhalter, 407. ein Buchhalter, 408. ein Buchhalter, 409. ein Buchhalter, 410. ein Buchhalter, 411. ein Buchhalter, 412. ein Buchhalter, 413. ein Buchhalter, 414. ein Buchhalter, 415. ein Buchhalter, 416. ein Buchhalter, 417. ein Buchhalter, 418. ein Buchhalter, 419. ein Buchhalter, 420. ein Buchhalter, 421. ein Buchhalter, 422. ein Buchhalter, 423. ein Buchhalter, 424. ein Buchhalter, 425. ein Buchhalter, 426. ein Buchhalter, 427. ein Buchhalter, 428. ein Buchhalter, 429. ein Buchhalter, 430. ein Buchhalter, 431. ein Buchhalter, 432. ein Buchhalter, 433. ein Buchhalter, 434. ein Buchhalter, 435. ein Buchhalter, 436. ein Buchhalter, 437. ein Buchhalter, 438. ein Buchhalter, 439. ein Buchhalter, 440. ein Buchhalter, 441. ein Buchhalter, 442. ein Buchhalter, 443. ein Buchhalter, 444. ein Buchhalter, 445. ein Buchhalter, 446. ein Buchhalter, 447. ein Buchhalter, 448. ein Buchhalter, 449. ein Buchhalter, 450. ein Buchhalter, 451. ein Buchhalter, 452. ein Buchhalter, 453. ein Buchhalter, 454. ein Buchhalter, 455. ein Buchhalter, 456. ein Buchhalter, 457. ein Buchhalter, 458. ein Buchhalter, 459. ein Buchhalter, 460. ein Buchhalter, 461. ein Buchhalter, 462. ein Buchhalter, 463. ein Buchhalter, 464. ein Buchhalter, 465. ein Buchhalter, 466. ein Buchhalter, 467. ein Buchhalter, 468. ein Buchhalter, 469. ein Buchhalter, 470. ein Buchhalter, 471. ein Buchhalter, 472. ein Buchhalter, 473. ein Buchhalter, 474. ein Buchhalter, 475. ein Buchhalter, 476. ein Buchhalter, 477. ein Buchhalter, 478. ein Buchhalter, 479. ein Buchhalter, 480. ein Buchhalter, 481. ein Buchhalter, 482. ein Buchhalter, 483. ein Buchhalter, 484. ein Buchhalter, 485. ein Buchhalter, 486. ein Buchhalter, 487. ein Buchhalter, 488. ein Buchhalter, 489. ein Buchhalter, 490. ein Buchhalter, 491. ein Buchhalter, 492. ein Buchhalter, 493. ein Buchhalter, 494. ein Buchhalter, 495. ein Buchhalter, 496. ein Buchhalter, 497. ein Buchhalter, 498. ein Buchhalter, 499. ein Buchhalter, 500. ein Buchhalter, 501. ein Buchhalter, 502. ein Buchhalter, 503. ein Buchhalter, 504. ein Buchhalter, 505. ein Buchhalter, 506. ein Buchhalter, 507. ein Buchhalter, 508. ein Buchhalter, 509. ein Buchhalter, 510. ein Buchhalter, 511. ein Buchhalter, 512. ein Buchhalter, 513. ein Buchhalter, 514. ein Buchhalter, 515. ein Buchhalter, 516. ein Buchhalter, 517. ein Buchhalter, 518. ein Buchhalter, 519. ein Buchhalter, 520. ein Buchhalter, 521. ein Buchhalter, 522. ein Buchhalter, 523. ein Buchhalter, 524. ein Buchhalter, 525. ein Buchhalter, 526. ein Buchhalter, 527. ein Buchhalter, 528. ein Buchhalter, 529. ein Buchhalter, 530. ein Buchhalter, 531. ein Buchhalter, 532. ein Buchhalter, 533. ein Buchhalter, 534. ein Buchhalter, 535. ein Buchhalter, 536. ein Buchhalter, 537. ein Buchhalter, 538. ein Buchhalter, 539. ein Buchhalter, 540. ein Buchhalter, 541. ein Buchhalter, 542. ein Buchhalter, 543. ein Buchhalter, 544. ein Buchhalter, 545. ein Buchhalter, 546. ein Buchhalter, 547. ein Buchhalter, 548. ein Buchhalter, 549. ein Buchhalter, 550. ein Buchhalter, 551. ein Buchhalter, 552. ein Buchhalter, 553. ein Buchhalter, 554. ein Buchhalter, 555. ein Buchhalter, 556. ein Buchhalter, 557. ein Buchhalter, 558. ein Buchhalter, 559. ein Buchhalter, 560. ein Buchhalter, 561. ein Buchhalter, 562. ein Buchhalter, 563. ein Buchhalter, 564. ein Buchhalter, 565. ein Buchhalter, 566. ein Buchhalter, 567. ein Buchhalter, 568. ein Buchhalter, 569. ein Buchhalter, 570. ein Buchhalter, 571. ein Buchhalter, 572. ein Buchhalter, 573. ein Buchhalter, 574. ein Buchhalter, 575. ein Buchhalter, 576. ein Buchhalter, 577. ein Buchhalter, 578. ein Buchhalter, 579. ein Buchhalter, 580. ein Buchhalter, 581. ein Buchhalter, 582. ein Buchhalter, 583. ein Buchhalter, 584. ein Buchhalter, 585. ein Buchhalter, 586. ein Buchhalter, 587. ein Buchhalter, 588. ein Buchhalter, 589. ein Buchhalter, 590. ein Buchhalter, 591. ein Buchhalter, 592. ein Buchhalter, 593. ein Buchhalter, 594. ein Buchhalter, 595. ein Buchhalter, 596. ein Buchhalter, 597. ein Buchhalter, 598. ein Buchhalter, 599. ein Buchhalter, 600. ein Buchhalter, 601. ein Buchhalter, 602. ein Buchhalter, 603. ein Buchhalter, 604. ein Buchhalter, 605. ein Buchhalter, 606. ein Buchhalter, 607. ein Buchhalter, 608. ein Buchhalter, 609. ein Buchhalter, 610. ein Buchhalter, 611. ein Buchhalter, 612. ein Buchhalter, 613. ein Buchhalter, 614. ein Buchhalter, 615. ein Buchhalter, 616. ein Buchhalter, 617. ein Buchhalter, 618. ein Buchhalter, 619. ein Buchhalter, 620. ein Buchhalter, 621. ein Buchhalter, 622. ein Buchhalter, 623. ein Buchhalter, 624. ein Buchhalter, 625. ein Buchhalter, 626. ein Buchhalter, 627. ein Buchhalter, 628. ein Buchhalter, 629. ein Buchhalter, 630. ein Buchhalter, 631. ein Buchhalter, 632. ein Buchhalter, 633. ein Buchhalter, 634. ein Buchhalter, 635. ein Buchhalter, 636. ein Buchhalter, 637. ein Buchhalter, 638. ein Buchhalter, 639. ein Buchhalter, 640. ein Buchhalter, 641. ein Buchhalter, 642. ein Buchhalter, 643. ein Buchhalter, 644. ein Buchhalter, 645. ein Buchhalter, 646. ein Buchhalter, 647. ein Buchhalter, 648. ein Buchhalter, 649. ein Buchhalter, 650. ein Buchhalter, 651. ein Buchhalter, 652. ein Buchhalter, 653. ein Buchhalter, 654. ein Buchhalter, 655. ein Buchhalter, 656. ein Buchhalter, 657. ein Buchhalter, 658. ein Buchhalter, 659. ein Buchhalter, 660. ein Buchhalter, 661. ein Buchhalter, 662. ein Buchhalter, 663. ein Buchhalter, 664. ein Buchhalter, 665. ein Buchhalter, 666. ein Buchhalter, 667. ein Buchhalter, 668. ein Buchhalter, 669. ein Buchhalter, 670. ein Buchhalter, 671. ein Buchhalter, 672. ein Buchhalter, 673. ein Buchhalter, 674. ein Buchhalter, 675. ein Buchhalter, 676. ein Buchhalter, 677. ein Buchhalter, 678. ein Buchhalter, 679. ein Buchhalter, 680. ein Buchhalter, 681. ein Buchhalter, 682. ein Buchhalter, 683. ein Buchhalter, 684. ein Buchhalter, 685. ein Buchhalter, 686. ein Buchhalter, 687. ein Buchhalter, 688. ein Buchhalter, 689. ein Buchhalter, 690. ein Buchhalter, 691. ein Buchhalter, 692. ein Buchhalter, 693. ein Buchhalter, 694. ein Buchhalter, 695. ein Buchhalter, 696. ein Buchhalter, 697. ein Buchhalter, 698. ein Buchhalter, 699. ein Buchhalter, 700. ein Buchhalter, 701. ein Buchhalter, 702. ein Buchhalter, 703. ein Buchhalter, 704. ein Buchhalter, 705. ein Buchhalter, 706. ein Buchhalter, 707. ein Buchhalter, 708. ein Buchhalter, 709. ein Buchhalter, 710. ein Buchhalter, 711. ein Buchhalter, 712. ein Buchhalter, 713. ein Buchhalter, 714. ein Buchhalter, 715. ein Buchhalter, 716. ein Buchhalter, 717. ein Buchhalter, 718. ein Buchhalter, 719. ein Buchhalter, 720. ein Buchhalter, 721. ein Buchhalter, 722. ein Buchhalter, 723. ein Buchhalter, 724. ein Buchhalter, 725. ein Buchhalter, 726. ein Buchhalter, 727. ein Buchhalter, 728. ein Buchhalter, 729. ein Buchhalter, 730. ein Buchhalter, 731. ein Buchhalter, 732. ein Buchhalter, 733. ein Buchhalter, 734. ein Buchhalter, 735. ein Buchhalter, 736. ein Buchhalter, 737. ein Buchhalter, 738. ein Buchhalter, 739. ein Buchhalter, 740. ein Buchhalter, 741. ein Buchhalter, 742. ein Buchhalter, 743. ein Buchhalter, 744. ein Buchhalter, 745. ein Buchhalter, 746. ein Buchhalter, 747. ein Buchhalter, 748. ein Buchhalter, 749. ein Buchhalter, 750. ein Buchhalter, 751. ein Buchhalter, 752. ein Buchhalter, 753. ein Buchhalter, 754. ein Buchhalter, 755. ein Buchhalter, 756. ein Buchhalter, 757. ein Buchhalter, 758. ein Buchhalter, 759. ein Buchhalter, 760. ein Buchhalter, 761. ein Buchhalter, 762. ein Buchhalter, 763. ein Buchhalter, 764. ein Buchhalter, 765. ein Buchhalter, 766. ein Buchhalter, 767. ein Buchhalter, 768. ein Buchhalter, 769. ein Buchhalter, 770. ein Buchhalter, 771. ein Buchhalter, 772. ein Buchhalter, 773. ein Buchhalter, 774. ein Buchhalter, 775. ein Buchhalter, 776. ein Buchhalter, 777. ein Buchhalter, 778. ein Buchhalter, 779. ein Buchhalter, 780. ein Buchhalter, 781. ein Buchhalter, 782. ein Buchhalter, 783. ein Buchhalter, 784. ein Buchhalter, 785. ein Buchhalter, 786. ein Buchhalter, 787. ein Buchhalter, 788. ein Buchhalter, 789. ein Buchhalter, 790. ein Buchhalter, 791. ein Buchhalter, 792. ein Buchhalter, 793. ein Buchhalter, 794. ein Buchhalter, 795. ein Buchhalter, 796. ein Buchhalter, 797. ein Buchhalter, 798. ein Buchhalter, 799. ein Buchhalter, 800. ein Buchhalter, 801. ein Buchhalter, 802. ein Buchhalter, 803. ein Buchhalter, 804. ein Buchhalter, 805. ein Buchhalter, 806. ein Buchhalter, 807. ein Buchhalter, 808. ein Buchhalter, 809. ein Buchhalter, 810. ein Buchhalter, 811. ein Buchhalter, 812. ein Buchhalter, 813. ein Buchhalter, 814. ein Buchhalter, 815. ein Buchhalter, 816. ein Buchhalter, 817. ein Buchhalter, 818. ein Buchhalter, 819. ein Buchhalter, 820. ein Buchhalter, 821. ein Buchhalter, 822. ein Buchhalter, 823. ein Buchhalter, 824. ein Buchhalter, 825. ein Buchhalter, 826. ein Buchhalter, 827. ein Buchhalter, 828. ein Buchhalter, 829. ein Buchhalter, 830. ein Buchhalter, 831. ein Buchhalter, 832. ein Buchhalter, 833. ein Buchhalter, 834. ein Buchhalter, 835. ein Buchhalter, 836. ein Buchhalter, 837. ein Buchhalter, 838. ein Buchhalter, 839. ein Buchhalter, 840. ein Buchhalter, 841. ein Buchhalter, 842. ein Buchhalter, 843. ein Buchhalter, 844. ein Buchhalter, 845. ein Buchhalter, 846. ein Buchhalter, 847. ein Buchhalter, 848. ein Buchhalter, 849. ein Buchhalter, 850. ein Buchhalter, 851. ein Buchhalter, 852. ein Buchhalter, 853. ein Buchhalter, 854. ein Buchhalter, 855. ein Buchhalter, 856. ein Buchhalter, 857. ein Buchhalter, 858. ein Buchhalter, 859. ein Buchhalter, 860. ein Buchhalter, 861. ein Buchhalter, 862. ein Buchhalter, 863. ein Buchhalter, 864. ein Buchhalter, 865. ein Buchhalter, 866. ein Buchhalter, 867. ein Buchhalter, 868. ein Buchhalter, 869. ein Buchhalter, 870. ein Buchhalter, 871. ein Buchhalter, 872. ein Buchhalter, 873. ein Buchhalter, 874. ein Buchhalter, 875. ein Buchhalter, 876. ein Buchhalter, 877. ein Buchhalter, 878. ein Buchhalter, 879. ein Buchhalter, 880. ein Buchhalter, 881. ein Buchhalter, 882. ein Buchhalter, 883. ein Buchhalter, 884. ein Buchhalter, 885. ein Buchhalter, 886. ein Buchhalter, 887. ein Buchhalter, 888. ein Buchhalter, 889. ein Buchhalter, 890. ein Buchhalter, 891. ein Buchhalter, 892. ein Buchhalter, 893. ein Buchhalter, 894. ein Buchhalter, 895. ein Buchhalter, 896. ein Buchhalter, 897. ein Buchhalter, 898. ein Buchhalter, 899. ein Buchhalter, 900. ein Buchhalter, 901. ein Buchhalter, 902. ein Buchhalter, 903. ein Buchhalter, 904. ein Buchhalter, 905. ein Buchhalter, 906. ein Buchhalter, 907. ein Buchhalter, 908. ein Buchhalter, 909. ein Buchhalter, 910. ein Buchhalter, 911. ein Buchhalter, 912. ein Buchhalter, 913. ein Buchhalter, 914. ein Buchhalter, 915. ein Buchhalter, 916. ein Buchhalter, 917. ein Buchhalter, 918. ein Buchhalter, 919. ein Buchhalter, 920. ein Buchhalter, 921. ein Buchhalter, 922. ein Buchhalter, 923. ein Buchhalter, 924. ein Buchhalter, 925. ein Buchhalter, 926. ein Buchhalter, 927. ein Buchhalter, 928. ein Buchhalter, 929. ein Buchhalter, 930. ein Buchhalter, 931. ein Buchhalter, 932. ein Buchhalter, 933. ein Buchhalter, 934. ein Buchhalter, 935. ein Buchhalter, 936. ein Buchhalter, 937. ein Buchhalter, 938. ein Buchhalter, 939. ein Buchhalter, 940. ein Buchhalter, 941. ein Buchhalter, 942. ein Buchhalter, 943. ein Buchhalter, 944. ein Buchhalter, 945. ein Buchhalter, 946. ein Buchhalter, 947. ein Buchhalter, 948. ein Buchhalter, 949. ein Buchhalter, 950. ein Buchhalter, 951. ein Buchhalter, 952. ein Buchhalter, 953. ein Buchhalter, 954. ein Buchhalter, 955. ein Buchhalter, 956. ein Buchhalter, 957. ein Buchhalter, 958. ein Buchhalter, 959. ein Buchhalter, 960. ein Buchhalter, 961. ein Buchhalter, 962. ein Buchhalter, 963. ein Buchhalter, 964. ein Buchhalter, 965. ein Buchhalter, 966. ein Buchhalter, 967. ein Buchhalter, 968. ein Buchhalter, 969. ein Buchhalter, 970. ein Buchhalter, 971. ein Buchhalter, 972. ein Buchhalter, 973. ein Buchhalter, 974. ein Buchhalter, 975. ein Buchhalter, 976. ein Buchhalter, 977. ein Buchhalter, 978. ein Buchhalter, 979. ein Buchhalter, 980. ein Buchhalter, 981. ein Buchhalter, 982. ein Buchhalter, 983. ein Buchhalter, 984. ein Buchhalter, 985. ein Buchhalter, 986. ein Buchhalter, 987. ein Buchhalter, 988. ein Buchhalter, 989. ein Buchhalter, 990. ein Buchhalter, 991. ein Buchhalter, 992. ein Buchhalter, 993. ein Buchhalter, 994. ein Buchhalter, 995. ein Buchhalter, 996. ein Buchhalter, 997. ein Buchhalter, 998. ein Buchhalter, 999. ein Buchhalter, 1000. ein Buchhalter, 1001. ein Buchhalter, 1002. ein Buchhalter, 1003. ein Buchhalter, 1004. ein Buchhalter, 1005. ein Buchhalter, 1006. ein Buchhalter, 1007. ein Buchhalter, 1008. ein Buchhalter, 1009. ein Buchhalter, 1010. ein Buchhalter, 1011. ein Buchhalter, 1012. ein Buchhalter, 1013. ein Buchhalter, 1014. ein Buchhalter, 1015. ein Buchhalter, 1016. ein Buchhalter, 1017. ein Buchhalter, 1018. ein Buchhalter, 1019. ein Buchhalter, 1020. ein Buchhalter, 1021. ein